

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 1 / 19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 153510000060
UFI: U6RC-MDKE-N8FU-S8HY
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs WIFFOLIT SH Lack E 1420

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner

Verfahrenskategorie

PROC7 Industrielles Sprühen
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing.Egon WILDSCHEK & Co, OG
Schusterstraße 2
A – 2482 Münchendorf

Telefon: + 43 (0) 2259 31400
Telefax: + 43 (0) 2259 31400 10

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung
E-Mail (fachkundige Person) sdb@wildschenk.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale +43 (0) 1 406 43 43
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG +43 (0) 2259 31400
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr
Fr 7:00 - 12:15 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022 AU
Ausgabedatum: 05.05.2022 Seite 2 / 19

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P370+P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

Ethylacetat

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

Beschreibung Farbstoffe in Lösungsmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew.-% Bemerkung
205-500-4 141-78-6 607-022-00-5	01-2119475103-46 Ethylacetat Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	25 – 50
200-661-7 67-63-0 603-117-00-0	01-2119457558-25 2-Propanol Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	25 – 50
9004-70-0 603-037-01-3	Cellulose Nitrat Flam. Sol. 1 H228	12,5 - 20

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022 AU
Ausgabedatum: 05.05.2022 Seite 3 / 19

204-658-1	01-2119485493-29	
123-86-4	n-Butylacetat	12,5 - 20
607-025-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 / EUH066	
215-535-7	01-2119488216-32-xxxx	2,5 - 5
1330-20-7	Xylol	
601-022-00-9	Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335	
201-148-0	01-2119484609-23	
78-83-1	2-Methyl-1-propanol	1 – 2,5
603-108-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	
200-578-6	01-2119457610-43-xxxx	
64-17-5	Ethanol	1 – 2,5
603-002-00-5	Flam. Liq. 2 H225	

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060

Druckdatum: 05.05.2022

Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420

Bearbeitungsdatum: 05.05.2022

Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 4 / 19

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten. Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 5 / 19

entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

Langzeit-Mittelwert: 734 mg/m³; 200 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 1468 mg/m³; 400 ppm

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

Langzeit-Mittelwert: 500 mg/m³; 200 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 2000 mg/m³; 800 ppm

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

Langzeit-Mittelwert: 241 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 480 mg/m³; 100 ppm

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

Langzeit-Mittelwert: 221 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 442 mg/m³; 100 ppm

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

Langzeit-Mittelwert: 150 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 600 mg/m³; 200 ppm

Ethanol

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5

Langzeit-Mittelwert: 1900 mg/m³; 1000 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 3800 mg/m³; 2000 ppm

DNEL

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Arbeitnehmer: 4,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m³

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher:

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 367 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m³

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 888 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 500 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 26 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060

WIFFOLIT SH Lack E 1420

Druckdatum: 05.05.2022

Bearbeitungsdatum: 05.05.2022

AU

Version: 1.0

Ausgabedatum: 05.05.2022

Seite 6 / 19

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 319 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 89 mg/m³

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48 mg/m³

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12 mg/m³

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m³

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 888 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 500 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 26 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 318 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 89 mg/m³

Ethanol

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 343 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1900 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 950 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 87 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 206 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 950 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 114 mg/m³

PNEC

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,26 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,026 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 1,25 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg

PNEC, Boden: 0,24 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060

WIFFOLIT SH Lack E 1420

Druckdatum: 05.05.2022

Bearbeitungsdatum: 05.05.2022

AU

Version: 1.0

Ausgabedatum: 05.05.2022

Seite 7 / 19

PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/l

PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 140,9 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 140,9 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 140,9 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 552 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 552 mg/kg

PNEC, Boden: 28 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 2251 mg/l

PNEC Sekundärvergiftung: 160 mg/kg

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l

PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg

PNEC, Boden: 2,31 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/l

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 11 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg

PNEC, Boden: 0,0699 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

Ethanol

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,96 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,79 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 3,6 mg/kg

PNEC, Boden: 0,63 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 580 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 8 / 19

Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	Siehe Etikett
Geruch	charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten		Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	-4	°C	DIN 53213-1	
Zündtemperatur	390	°C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze	2	Vol %	DIN EN 1839	
Obere Explosionsgrenze	15	Vol %	DIN EN 1839	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	°C		
Dampfdruck bei 20 °C	98,4	hPa	DIN EN 13016-1	
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	°C	DIN 51532	
Siedebeginn	77	°C	DIN 51751	
Dichte bei 20 °C	0,92	g/cm ³	DIN 53217	
Wasserlöslichkeit	unlöslich	g/L		
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt			
Viskosität bei 20 °C	35	s 4 mm	DIN 53211	
Lösemitteltrennprüfung	< 3	%		
Festkörpergehalt	20	Gew. %		
Lösemittelgehalt				
Wasser	0	Gew. %		
Organische Lösemittel	80	Gew. %		

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 9 / 19

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. **Reaktivität**
Keine weiteren Informationen verfügbar.
- 10.2. **Chemische Stabilität**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien**
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- Akute Toxizität**
- Ethylacetat
oral, LD50, Ratte: 5620 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 18000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (8 h)
- 2-Propanol
oral, LD50, Ratte: 5840 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 13900 mg/kg
Methode: OECD 404
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 72,6 mg/l (4 h)
- n-Butylacetat
oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg
Methode: OECD 423
dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)
- Xylol
oral, LD50, Ratte: 3523 mg/kg 0 - 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 1700 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 21,7 mg/l (4 h)
- 2-Methyl-1-propanol
oral, LD50, Ratte: 3350 mg/kg
Methode: OECD 401
dermal, LD50, Kaninchen: 2460 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 18,18 mg/l (4 h)
- Ethanol
oral, LD50, Ratte: 10470 mg/kg
Methode: OECD 401
inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 124,7 ppmV (4 h)
Methode: OECD 403

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU
Seite 10 / 19

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Ethylacetat

Hautreizung, Kaninchen: keine Hautreizung

Augenreizung, Kaninchen: keine Augenreizung

2-Propanol

Haut, OECD 404 (4 h)

nicht reizend.

Augen: Bewertung Schwere Augenschädigung/-reizung

Methode: OECD 405

n-Butylacetat

Hautreizung, Kaninchen: keine Hautreizung

Methode: OECD 404

Augenreizung, Kaninchen: keine Augenreizung

Methode: OECD 405

Xylol

Haut: Verursacht Hautreizung.

Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

2-Methyl-1-propanol

Haut - Kaninchen

Ergebnis: Reizt die Haut. - 24 h

Anmerkungen: Eingestuft gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008, Anhang VI (Tabelle 3.1/3.2)

Augen: Reizt die Augen.

Ethanol

Haut - Kaninchen

Ergebnis: Keine Hautreizung - 24 h

Methode: OECD 404

Augen - Kaninchen

Ergebnis: Verursacht schwere Augenreizung.

Methode: OECD 405

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Propanol

Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.

n-Butylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methyl-1-propanol

Keine Daten verfügbar.

Ethanol

NOAEL(Karzinogenität) > 3.000 mg/kgbw (Ratte, 24 mon, OECD 451)

NOAEL(Karzinogenität) > 4.400 mg/kgbw (Maus, weiblich, 24 mon, EPA OPPTS 870.4200)

NOAEL(Karzinogenität) > 4.250 mg/kgbw (Maus, männlich, 24 mon, EPA OPPTS 870.4200)

BMDL10(Karzinogenität) = 1.400 mg/kg (Maus, männlich, 24 mon)

Ergebnisse epidemiologischer Studien, die auf dem exzessiven Konsum von Ethanol in alkoholischen Getränken basieren, sind für die Bewertung kanzerogener Eigenschaften von Ethanol als Chemikalie am Arbeitsplatz nicht extrapolierbar. Das einzige epidemiologische Datum, das in diesem Zusammenhang Relevanz besitzen könnte, bezieht sich auf die Entstehung von Brustkrebs. Jedoch zeigen die verfügbaren Daten, dass für die entsprechende Szenarien am Arbeitsplatz kein erhöhtes Krebsrisiko zu erwarten ist.

Aufgrund der Daten sind die Kriterien für die Einstufung in eine Kategorie der Gefahrenklasse „Karzinogenität“ nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060

WIFFOLIT SH Lack E 1420

Druckdatum: 05.05.2022

Bearbeitungsdatum: 05.05.2022

AU

Version: 1.0

Ausgabedatum: 05.05.2022

Seite 11 / 19

Keimzellenmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Propanol

Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

n-Butylacetat

Ames-Test

Testsystem: Escherichia coli/Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolischer Aktivierung

Methode: OECD 471

Ergebnis: negativ

Mikronukleus-Test

Spezies: Maus

Zelltyp: Erthrozyten

Applikationsweg: oral

Methode: OECD 474

Ergebnis: negativ

Xylol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methyl-1-propanol

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Fibroblasten von Chinesischem Hamster

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: (ECHA)

Art des Testes: Ames test

Testsystem: Escherichia coli/Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Ethanol

Art des Testes: Ames test

Testsystem: Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Mouse lymphoma test

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Ames test

Testsystem: Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Dominant-Lethal-Test

Spezies: Maus

Applikationsweg: Oral

Methode: OECD Prüfrichtlinie 478

Ergebnis: Positive Resultate wurden in einigen in-vivo Tests erzielt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 12 / 19

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Propanol

Keine experimentellen Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte.

n-Butylacetat

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Methode OECD 414.

Xylol

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

2-Methyl-1-propanol

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Ethanol

Fertilität:

NOAEL(Fertilität) = 13,8 g/kg (oral, Maus, Jungtiere/Wurf, Spermieeffekte auf F1, OECD 416)

NOAEL(Fertilität) = 21,5 g/kg (oral, Maus, ♂, andere Effekte auf F1, OECD 416)

NOAEL(Fertilität) > 23 mg/L (inhalativ, Ratte, ♂, OECD 415)

Für die Bewertung der Fortpflanzungstoxizität im CSA wurden die Werte NOAEL: 13 800 mg/kgbw/d (oral) und NOAEC: 30 400 mg/m³ (inhalativ) herangezogen. Aufgrund der Daten sind die Kriterien für die Einstufung in eine Kategorie der Gefahrenklasse „Reproduktionstoxizität“ nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Ethylacetat

Sensibilisierungstest: Meerschweinchen

Ergebnis: negativ (IUCLID)

Bei Einwirkung der Chemikalie über längere Zeit: Eine Sensibilisierung ist bei disponierten Personen möglich.

2-Propanol

Haut, Meerschweinchen: Bewertung nicht sensibilisierend.

Methode: OECD 406

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

n-Butylacetat

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Haut, OECD 406, Meerschweinchen: Bewertung nicht sensibilisierend.

Xylol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

2-Methyl-1-propanol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Ethanol

Maximierungstest - Meerschweinchen

Ergebnis: negativ

Methode: OECD 406

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Einmalige Exposition

Ethylacetat

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2-Propanol

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

n-Butylacetat

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Xylol

Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU
Seite 13 / 19

2-Methyl-1-propanol

Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ethanol

Atemwege: keine Testdaten verfügbar Analogieschlüsse von anderen kurzkettigen Alkoholen zeigen, dass keine signifikante Reizung der Atemwege zu erwarten ist.

Schleimhäute: keine Testdaten verfügbar

Narkotisierende Wirkung: keine Daten verfügbar. Ergebnisse humantoxischer Studien, die auf dem Konsum von Ethanol in alkoholischen Getränken basieren, können für die Bewertung narkotisierender Eigenschaften von Ethanol als Chemikalie am Arbeitsplatz nicht herangezogen werden.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für die Einstufung in eine Kategorie der Gefahrenklasse „spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger Exposition“ nicht erfüllt.

Wiederholte Exposition

Ethylacetat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

2-Propanol

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

n-Butylacetat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

Xylol

Kann die Organe (Zentralnervensystem, Leber, Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2-Methyl-1-propanol

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

Ethanol

Neurotoxizität:

NOEL (Neurotoxizität): < 1.000 ppm (nominal)

NOAEL (Verhaltensentwicklung): $\geq 1.600 \text{ mg/m}^3$

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für die Einstufung in eine Kategorie der Gefahrenklasse „spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition“ nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 14 / 19

12.1 Toxizität

Ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 230 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 717 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus: 3300 mg/l (48 h)
Bakterientoxizität, IC50, Pseudomonas putida: 2900 mg/l (16 h)

2-Propanol

Fischtoxizität, LC50 - Pimephales promelas: 9.640 mg/l - 96 h
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 13.299 mg/l - 48 h
Anmerkungen: (IUCLID)
Algentoxizität, IC50 - Desmodesmus subspicatus: > 1.000 mg/l - 72 h
Anmerkungen: (IUCLID)
Bakterientoxizität, EC5, Pseudomonas putida: 1.050 mg/l - 16 h
Anmerkungen: (Lit.)

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 18 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia sp.: 44 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23,2 mg/l (21 d)
Methode: OECD 211
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 397 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,6 mg/l (96 h)
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 1,3 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50: 2,2 mg/l (72 h)

2-Methyl-1-propanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 1370 - 1670 mg/l (96h)
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 375 mg/l (96h) static
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 1120 - 1520 mg/l (96h)
Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus: 1480 - 1730 mg/l (96h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 1300 mg/l (48h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 1070 - 1933 mg/l (48h)
Algentoxizität, EC50: 1799 mg/l (72 h)
Algentoxizität, EC50: 230 mg/l (48 h)
Microtoxizität, EC50, Photobacterium phosphoreum: 35390 mg/l (5 min)

Ethanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 15300 mg/l (96 h)
Fischtoxizität, NOEC: 0,04 mg/l (30 d)
Daphnientoxizität, EC50, Ceriodaphnia dubia: 5012 mg/l (48 h)
Daphnientoxizität, NOEC, Ceriodaphnia dubia: 9,6 mg/l (10 d)
Algentoxizität, ErC50, Chlorella vulgaris: 275 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
Algentoxizität, NOEC, Lemna gibba: 280 mg/l (7 d)
Methode: OECD 201
Bakterientoxizität, IC50, Belebtschlamm: >1000 mg/l (3 h)
Methode: OECD 209

Nitrocellulose

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrafisch): > 5000 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 10000 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50: > 10000 mg/l
Bakterientoxizität: OECD 209/ ISO 8192/ EWG 88/302/V C.11: > 10000 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethylacetat

Das Produkt ist leicht flüchtig.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060

WIFFOLIT SH Lack E 1420

Druckdatum: 05.05.2022

Bearbeitungsdatum: 05.05.2022

AU

Version: 1.0

Ausgabedatum: 05.05.2022

Seite 15 / 19

Biologischer Abbau: 79 Vol-% (20 Tage)

Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E

2-Propanol

Biologischer Abbau: 95 % (21 d)

leicht biologisch abbaubar

n-Butylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d)

Methode: OECD 301F

leicht biologisch abbaubar

Xylol

Biologischer Abbau: 98 % (28 d)

leicht biologisch abbaubar

2-Methyl-1-propanol

Biologischer Abbau: 90 % (14 d)

leicht biologisch abbaubar

Ethanol

Biologischer Abbau: 95 % (28 d)

Methode: OECD 301E

leicht biologisch abbaubar

Nitrocellulose

Biologischer Abbau, OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C: > 60 Vol-% (28 Tage);

Bewertung Leicht

biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Ethylacetat

log Pow: 0,73

2-Propanol

log Kow 0,05

Methode: OECD 117

n-Butylacetat

log Pow: 2,3

Methode: OECD 117

Xylol

log Pow: 3,15

Methode: OECD 117

2-Methyl-1-propanol

log Pow: 0,79

Methode: OECD 117

Ethanol

log Kow: <3

Auf Grund des Verteilungskoeffizienten n-Oktanol/Wasser wird eine Anreicherung im Organismus nicht erwartet.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Ethylacetat

BCF: 30

n-Butylacetat

BCF: 15,3

Xylol

BCF: 5,5 – 12,2

2-Methyl-1-propanol

BCF: <100

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU
Seite 16 / 19

12.4 Mobilität im Boden

Ethylacetat

Das Produkt ist sehr leicht flüchtig

n-Butylacetat

Koc:1,268

Xylol

Henry-Konstante: 633 Pa.m³/mol bei 25°C

2-Methyl-1-propanol

Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen ausbreiten. Ist in der Umwelt infolge seiner Wasserlöslichkeit vermutlich mobil.

Dispergiert rasch in der Luft

Hochmobil in Böden

Ethanol

Adsorption/Desorption: Keine Daten verfügbar.

Flüchtigkeit: Henry Konstante: 2 x 10² mol/L•atm (Literatur)

Verteilung: Modellrechnung nach Mackay, EPIWIN:

Luft: 45,0%

Wasser: 33,1 % Boden: 13,7 %

Sediment: 0,1 %

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID): UN1263

Seeschifftransport (IMDG): UN1263

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

14.3 Transportklassen

Landtransport (ADR/RID): 3

Seeschifftransport (IMDG): 3

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): 3

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU
Seite 17 / 19

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	II
Seeschiffstransport (IMDG):	II
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	II

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	nein
Marine pollutant	nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode	D/E Sondervorschrift 640E
Begrenzte Menge (LQ)	5 Liter
Beförderungskategorie	2

Seeschiffstransport (IMDG):

EmS-Nr.	F-E, S-E
Limited quantities (LQ)	5 Liter

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2:	800,0
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369:	800,0

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I	Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten
--	--

Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU

Kategorie	nicht anwendbar
-----------	-----------------

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen	3
--------------------------	---

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Wassergefährdungsklasse (WGK)	2 wassergefährdend
--------------------------------------	--------------------

Klassifizierung nach VbF	A I
---------------------------------	-----

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

Massenstrom	0,5 kg/h
oder	

Massenkonzentration	50mg/m ³
----------------------------	---------------------

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU

Seite 18 / 19

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam.Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich.
Flam.Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten Flüssigkeit und Dampf entzündlich.
Flam. Sol. 1 / H228	Entzündbare Feststoffe Entzündbarer Feststoff
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal) Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ) Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann die Atemwege reizen.
Acute Tox. 2 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Abkürzungen und Akronyme

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
(Regulations Concerning the

International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International

Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 153510000060
Druckdatum: 05.05.2022
Version: 1.0

WIFFOLIT SH Lack E 1420
Bearbeitungsdatum: 05.05.2022
Ausgabedatum: 05.05.2022

AU
Seite 19 / 19

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.